

1 592 377, Kursverlust bei Em. von Anleihen 73 376. — Passiva: A.-K. 50 400 000, 4% Anl. v. 1./5. 1882 6 730 000, 4% Anl. v. 20./5. 1886 14 950 000, Schiffssassekuranz-F. 1 235 236, Gebäude-assekuranz-F. 298 821, Wassertransport-Assekuranz-F. 490 000, Eisenb.-R.-F. 907 600, Eisenb.-Tilg.-F. 2 029 944, alte Div. 1806, noch nicht eingelöste Oblig.-Coup. 4856, uneingelöste verlorene Oblig. 66 410, Kredit. 5 103 879, Staatsverwalt.-Kto (rückzahlbare Zuschüsse) 3 451 982, Gewinn 3 305 512. Sa. K 88 976 045.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Tilg.-Quoten für Kursverluste bei Em. von Anl. 19 690, Zs. der Anl. 888 400, Bezüge der Administration 70 000, Gewinn 3 305 512 (Verwendung desselben: An die österr. Staatsverwalt. als Rückzahl. auf Subvention 358 011, Div. 2 016 000, Vortrag auf 1911 931 500). — Kredit: Vortrag a. 1909 918 771, Überschuss der Betriebsrechnungen: a) des Schifffahrtsdienstes 10 767, b) der Mohács-Fünfkirchener Eisenb. 679 407, c) der Fünfkirchener Kohlenwerke 1 188 118, Zs. 286 539, Beiträge der Staatsverwalt.: a) an Subvention 600 000, b) an unverzinsl. Zuschuss 600 000. Sa. K 4 283 602.

**Dividenden:** 1886—99: fl. 0, 5.25, 10.50, 0, 0, 0, 0, 14, 12, 21, 15, 16, 8 per Aktie von fl. 525, pro 1900—1910: K 42, 42, 32, 38, 42, 42, 42, 50, 21 42, 42 per Aktie à K 1050.

**Direktion:** Dir.: Csatóry Friedrich von Csatóry königl. ungar. Hofrat, Bergwerks-Dir.: Franz Straka.

**Verwaltungsrat:** Präs. Sektionschef a. D. Dr. Franz Ritter v. Schonka, Vize-Präs. vakat, Minister a. D. Alfred Ebenhoch, A. Feldmann, F. Frankl, Dr. Viktor Graetz, Direktor Hermann Gussenbauer, Fritz Hamburger, Adolf Kaisler, Dr. M. Freih. von Mayr, Dr. Friedrich Freiherr von Raymond, Julius Singer.

## Gesellschaft für elektrische Beleuchtung vom Jahre 1886 in St. Petersburg.

**Gegründet:** 4./16. Juli 1886. Neuestes Statut vom 13./26. Dez. 1903 mit mehrfachen Änderungen, letzte Änderung vom 23. Sept. 1910. Die Dauer der Ges. ist auf eine bestimmte Zeit nicht beschränkt; sie muss ihre Tätigkeit einstellen, wenn die Bilanz den Verlust von  $\frac{2}{5}$  des Grundkapitals ergibt und die Aktionäre diesen Verlust im Laufe eines Jahres nach Bestätigung des betreffenden Rechenschaftsberichtes durch die Gen.-Vers. nicht ersetzt haben. Wenn bei Verlust von  $\frac{2}{5}$  des Grundkapitals und bei dem Wunsche der Mehrheit der Aktionäre, dasselbe zu ergänzen, irgend ein Aktionär die auf seine Aktien entfallende Zuzahlung innerhalb bestimmter Frist nicht leistet, so werden seine Aktien durch öffentliche Anzeige für ungültig erklärt und durch neue unter denselben Nummern ersetzt. Diese neuen Aktien lässt die Verwaltung durch einen Platzmakler verkaufen; aus dem Erlös wird nach Deckung der Verkaufs- u. Publikationskosten ein der geforderten Zuzahlung auf die Aktien gleicher Betrag zur Ergänzung des Grundkapitals verwendet, und der Rest wird dem früheren Besitzer der annullierten Aktien ausgefolgt.

**Zweck:** Gegenstand des Unternehmens ist die elektr. Beleuchtung von Strassen, Fabriken, industriellen Anlagen, Verkaufshallen u. jegl. Art anderer Örtlichkeiten u. Räumlichkeiten. Zur Erreichung ihres Zweckes darf die Ges. die elektr. Energie sowohl zur Beleucht. als auch in jeder anderen Anwendungsform verwerten, die hierzu erforderl. Anlagen errichten sowie unterirdische Kabel u. Luftleitungen auf Gemeinde-, Kron- u. Privatgrundstücken mit Einwilligung ihrer Besitzer u. unter Beobachtung der von den zuständigen Behörden diesbez. angeordneten Vorsichtsmassregeln verlegen u. die erforderl. Immobil. als Eigentum erwerben oder pachten sowie neue Bauten ausführen, um sowohl Fabriken zur Herstellung von Maschinen, Apparaten u. sonstigen für elektr. Beleuchtung u. Elektrotechnik allgemein notwendigen Gegenständen, als auch elektr. Zentralstationen einzurichten. Nicht gestattet ist der Ges. der Erwerb, die Pachtung oder Nutzniessung von Immobil. in denjenigen Ortschaften, in welchen dieses Ausländern u. Personen jüdischer Konfession lt. Gesetz verboten ist. Ferner darf sich die Ges. an anderen Unternehmungen entsprechenden Charakters durch Erwerb von Aktien oder Oblig. sowie durch Kapitaleinlagen, ohne Aktien oder Oblig. zu erwerben, beteiligen oder mit solchen gemeinsam ihre eigenen oder fremde elektrotechnische Anlagen auf Grund besonderer Verträge betreiben. Auf Beschluss der G.-V. v. 12./5. 1906 a. St. beteiligte sich die Ges. mit Rbl. 150 000 an einem unter Führung der Deutschen Bank gebildeten Syndikate, welches die finanzielle Reorganisation der Ges. „Elektrische Kraft“ in St. Petersburg u. den Ausbau der Bakuer Anlagen dieser Ges. übernommen hat. Ausserdem wurde die Verwaltung ermächtigt, sich an dem Elektrizitätswerke in Lodz zu beteiligen und über die Höhe der Beteiligung nach eigenem Ermessen zu entscheiden. Die G.-V. vom 14. 27. April 1909 beschloss den Ankauf des Elektrizitätswerkes Lodz nebst der zugehörigen Konzession mit allen Rechten u. Pflichten mit Wirkung vom 1./14. Jan. 1909 ab für einen Preis von ca. Rbl. 4 200 000.

Der Geschäftsbetrieb der Ges. umfasst zurzeit die Erzeugung und den Vertrieb elektr. Energie in St. Petersburg, Moskau und Lodz.

Die in den ersten Jahren des Bestehens der Ges. in St. Petersburg und Moskau nach dem Gleichstrom Zweileiter-System errichteten Anlagen wurden, weil veraltet, in den Jahren 1899 (bezw. 1902) und 1898 ausser Betrieb gesetzt, nachdem die Ges. inzwischen langjährige Konzessionen in beiden Städten erhalten und in jeder Stadt ein neues Werk nach dem Drehstrom-System errichtet und in Betrieb genommen hatte. Die durch den Übergang